

Händeschütteln auf dem Weg zum Wahlerfolg

Die Kandidaten stellen sich in der Walzbachhalle vor

*Von unserem Redaktionsmitglied
Jörg Uwe Meller*

Weingarten. Vor den Wahlerfolg haben die Götter das Händeschütteln gesetzt. Die beiden Kandidaten um das Amt des Weingartener Bürgermeisters, Harald Reinhard und Eric Bänziger, empfingen die Besucher gestern Abend gleich am Eingang der auf voller Länge geöffneten Walzbachhalle mit Handschlag. Und bei – nach konservativen Schätzungen – rund 1 600 Besuchern bei der Kandidatenvorstellung gab es da einiges zu schütteln.

20 Jahre Erfahrung im öffentlichen Dienst, davon 15 Jahre in Führungspositionen, mit Arbeitsbereichen wie Finanzmanagement und Marketing führte Harald Reinhard ins Feld. Derzeit ist er Kulturdezernent der 18 000-Einwohner-Stadt Kamenz. „Ein Bürgermeister muss in erster Linie gestalten können, er braucht Visionen, Ideenreichtum, Überzeugungskraft“, sagte er in seinem Vortrag. Diese Eigenschaften habe er in seiner bisherigen Tätigkeit einbringen können.

Zu einem Weingartener Dauerthema meinte er: „Innerhalb von vier Jahren wird der Bund

die B 3 abstufen, das Land wird mit der Landesstraße folgen. Die Furcht vor dem Wall gehört der Vergangenheit an. Die Gemeinde wird die Bahnunterführung wesentlich leichter schultern können, wenn sie bereit ist, die abgestuften Straßen zu übernehmen.“

„Was ich nicht halten kann, verspreche ich nicht“, erklärte Eric Bänziger, seit sechs Jahren Rechnungsamtsleiter der 13 000-Einwohner-Stadt Östringen, gleich zu Beginn seines Vortrags. Er will eine offensive Wirtschaftsförderung, um Ausbildungs- und Arbeitsplätze zu erhalten und zu schaffen. Er ist für eine regelmäßige Überprüfung aller Ausgaben. Und: „Es gibt Förderprogramme, wenn man sie kennt.“

Zur Einkaufssituation im Ortskern befragt, sagte er: „Ich kann Ihnen nicht versprechen, dass der Rewe bleibt. Aber ich kann Ihnen versprechen, dass es eine Anschlussnutzung, eine andere Möglichkeit, geben wird. Man muss frühzeitig die Weichen umstellen.“ Und zum Freibad: „Der Gemeinderat hat ein Versprechen gegeben. Dann ist auch mein Job, das Versprechen zu ermöglichen. Die Voraussetzungen beim Hallenbad sind gegeben. Wir müssen nur noch eine günstige Variante finden.“ Zur Verkehrsbelastung der Jöhlinger

Straße meinte Eric Bänziger: „Alle um Weingarten herum – Grötzingen, Berghausen, Untergrombach – machen dicht, Weingarten öffnet die Tür. Mit Tempo-30-Zonen, Sperrungen für Lkw. Da hat es Versäumnisse gegeben. Wir müssen zumindest Waffengleichheit erreichen.“

Harald Reinhard sprach sich dafür aus, das Rebflurneuerungsverfahren noch einmal zu überdenken und mit dem Gemeinderat neue Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Die bisherigen Pläne seien nicht ausreichend mit den Winzern abgestimmt. Wie hält und belebt man den Einzelhandel im Ort? „Wichtig ist die Attraktivität des Standorts Weingarten“, meinte Reinhard. „Die Grundstückspreise in Weingarten sind zu hoch.“ Es komme auch auf die weichen Faktoren an. Ein Rathausmitarbeiter solle sich schwerpunktmäßig mit diesem Thema beschäftigen.



Stimmen

„Ich möchte hören, wie die beiden Kandidaten sich die Lösung der Weingartener Probleme vorstellen. Das ist ja nicht ganz einfach in Zeiten, wo das Geld knapp ist.“

Walter Heinzl

„Ich erwarte von den Kandidaten offene und ehrliche Antworten auf die Fragen, die sich in Weingarten stellen. Ich hoffe, dass sie sich nicht hinter Floskeln verstecken.“

Timo Martin

„Es wäre schön, wenn die Bewerber sich auch mit den Anliegen der Jugendlichen und Senioren beschäftigen.“

Hildegard Manz

„Mich interessiert, wie sich die beiden Kandidaten präsentieren und wo sie – im Fall ihrer Wahl zum Bürgermeister – die Schwerpunkte in ihrer Arbeit im Rathaus setzen wollen.“

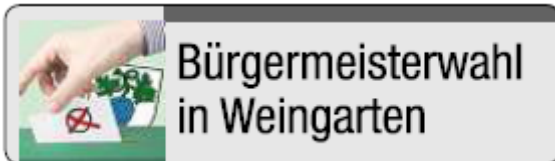
Tilmann Sommer

Weingartener testen Kandidaten

Weingarten (mas). Großes Publikumsinteresse fand gestern Abend die öffentliche Vorstellung der beiden Kandidaten für das Bürgermeisteramt in Weingarten. In der voll besetzten Walzbachhalle gaben Harald Reinhard und Eric Bänziger den Bürgerinnen und Bürgern Auskunft über ihre Person, ihren beruflichen Werdegang und stellten ihre Konzepte für den Fall eines Wahlerfolgs am kommenden Sonntag vor.

Beide Bewerber betonten in ihren jeweils 15-minütigen Beiträgen, sich dem Wohl der Weingartener Bevölkerung verpflichtet zu fühlen und das Rathaus zu einem transparenten Dienstleistungsbetrieb ausbauen zu wollen.

AUF DEM PODIUM der Walzbachhalle: Die beiden Kandidaten Harald Reinhard, derzeit Kulturdezernent in Kamenz, und Eric Bänziger, derzeit Kämmerer der Stadt Östringen, stellten sich gestern Abend den Fragen ihrer Wählerschaft.
Foto: Aläbiso



**Bürgermeisterwahl
in Weingarten**

BADISCHE
NEUESTE NACHRICHTEN
Freitag, 12. März 2010

Wahlparty mit Musik in der Walzbachhalle

7 583 Weingartener sind am Sonntag wahlberechtigt / Ergebnis soll um 19 Uhr vorliegen

Weingarten. 7 583 Weingartener sind bei der Bürgermeisterwahl am kommenden Sonntag wahlberechtigt. Die Wahlzeit dauert von 8 Uhr bis 18 Uhr.

Die Gemeinde ist in neun Wahlbezirke aufgeteilt: Bezirk eins für den Ortsteil südlich der Jöhlinger Straße und östlich Marktplatz/Durlacher Straße (das Wahllokal befindet sich im Rathaus, Zimmer drei), Bezirk zwei für den Ortsteil südlich im Brügel sowie zwischen Kanalstraße und Durlacher Straße (Wahllokal im katholischen Kindergarten Kanalstraße), Bezirk drei für den Ortsteil südlich der Goethestraße sowie zwischen Bahnlinie und Kanalstraße (Wahllokal ebenfalls Kindergarten Kanalstraße).

Bezirk vier ist der Ortsteil zwischen Bahnhofstraße und Goethestraße sowie der Kanalstraße und Bahnlinie (Wahllokal im katholischen Kindergarten in der Wiesenstraße), Bezirk fünf der Ortsteil zwischen Bahnhofstraße, Burg- und Silcherstraße sowie zwischen Paulusstraße und Bahnlinie (Wahllokal im

evangelischen Kindergarten Höhefeldstraße). Bezirk sechs umfasst den Ortsteil nördlich der Burg- und Silcherstraße sowie zwischen Bruchsaler Straße und Neuer Bahnhofstraße (Wahllokal wiederum Kindergarten Höhefeldstraße), Bezirk sieben die Ortsmitte zwischen Kanal- und Paulusstraße und Bruchsaler Straße /Durlacher Straße sowie Burgstraße und im Brügel (Wahllokal in der Turmbergschule, Zimmer 117). Bezirk acht ist der Ortsteil nördlich der Jöhlinger Straße und östlich der Bruchsaler Straße einschließlich Sallenbusch und Sohl (Wahllokal Turmbergschule, Zimmer 118), Bezirk neun die Waldbrücke (Wahllokal im evangelischen Kindergarten im Forlenweg). 546 Weingartener haben die Unterlagen für die Briefwahl beantragt.

Die Stimmen werden am Sonntag ab 18 Uhr in den Wahllokalen ausgezählt. Die Ergebnisse laufen in der Walzbachhalle zusammen, wo der aktuelle Stand der Auszählung auf eine Leinwand übertragen wird. Um 19 Uhr will der Gemeindevwahlausschuss auf der Bühne das Ergebnis bekannt geben. Der Musikverein Weingarten bewirbt die Gäste der Wahlparty, das Blasorchester begleitet die Verkündigung des neuen Bürgermeisters.

Das Wahlergebnis ist am Sonntagabend umgehend auch auf der Website der Badischen Neuesten Nachrichten www.bnn.de nachzulesen.

Jörg Uwe Meller